

26. – 9. OKTOBER 2017 (DONNERSTAG – SONNTAG, 4 TAGE), KOMBINIERTE BAHN-/BUSREISE

KULTUR STATT KOHLE KATOWICE / KATTOWITZ

IN POLENS NEUESTER KULTURMETROPOLE NACHHALTIGKEIT ERFAHREN

EINE EINMALIGE (KULTUR-)POLITISCHE ENTDECKUNGSREISE MIT REMBERT J. SCHLEICHER

Katowice (Kattowitz) war bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts ein kleines Dorf, das nicht einmal eine eigene Kirche hatte. Durch Bergbau und Industrie wuchs der Ort und in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts lebten dort bereits mehr als 100.000 Menschen. Heute zählt der Großraum Kattowitz 3,5 Millionen Einwohner/innen. Kohle und Stahl bestimmten lange Zeit das Leben in Kattowitz. Seit dem Wendejahr 1989 und noch mehr seit dem EU-Beitritt Polens 2004 setzt man dort auf nachhaltige Entwicklung, auf Wissenschaft, auf digitale Dienstleistungen und vor allem auf schöne Künste. Für 400 Millionen Euro wurde eine ehemalige Zeche im Stadtzentrum zu einer „Achse der Kultur“ (mit Museen, Konferenzzentrum, ultramodernem Konzerthaus, Parks, Sportstätten etc.) umfunktioniert. Das oberschlesische Kattowitz ist zu einer polnischen Kulturmetropole mit internationalen Ambitionen geworden, deren kulturelle Energie überrascht und begeistert. Diese von Rembert Schleicher konzipierte und geleitete Entdeckungsreise führt vor Augen, **was das Ergebnis einer Politik ist, die auf Nachhaltigkeit setzt. Begegnungen mit Persönlichkeiten aus Kultur, Kirche, Bildung, Wirtschaft und Politik** werden die gewonnenen Eindrücke zusätzlich verdichten. Dazu kommt **eine tägliche und durchaus nicht alltägliche Dosis Musik** – neben einem Opern- und einem Konzertbesuch ist hier die WorldMusicExpo WOMEX17 als Highlight zu nennen. Und besonders an- und aufregend wird wohl die **Begegnung mit neuester Architektur** ausfallen.



Schlesisches Museum: Sensible architektonische Intervention im Stadtzentrum von Kattowitz

REMBERT J. SCHLEICHER, Steirer in Wien, Mitarbeiter beim Internationalen Bildungsnetzwerk PILGRIM, ist Theologe, Erwachsenenbildner, Reiseseminarleiter und Übersetzer. Von 1994 bis 1998 war er Kulturattaché am Österreichischen Generalkonsulat in Krakau, in dessen Amtsbereich Kattowitz bzw. Oberschlesien lag.

Kosten: 420€ plus 10€ PILGRIM-Reiseclub-Mitgliedsbeitrag (Einzelzimmerzuschlag 90€) für Halbpension, An- und Rückreise per Bahn, Bus in Polen, Reiseleitung, alle Eintritte lt. Programm (beste Plätze!) und Programmheft. Teilnehmerzahl: max. 33 Personen. Information / Anmeldung (bis zum 20. Oktober 2017) bei Rembert Schleicher: +43.650.7001816, rembert.schleicher@gmail.com. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt!

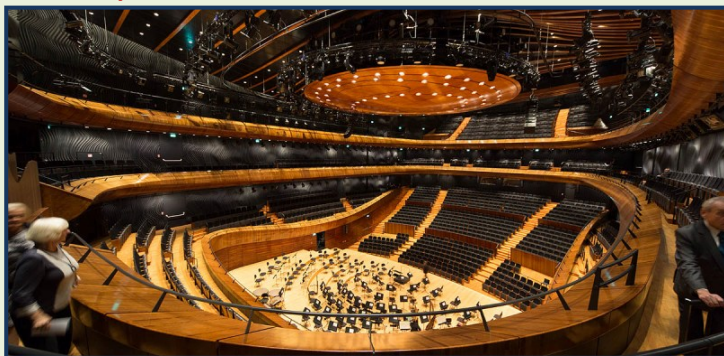
Durch die Anzahlung von 300€ auf das Konto des Internationalen Bildungsnetzwerkes PILGRIM AT87 3200 0000 1157 1296 (IBAN) bei der Raiffeisenbank Wien (Zahlungszweck: „Reiseclub / Kattowitz“) wird die Anmeldung definitiv. (Der Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung [ca. 35€] wird empfohlen.)

Dieses Reiseseminar wird vom Reiseclub des Internationalen Bildungsnetzwerkes PILGRIM in Zusammenarbeit mit der Theologischen Fakultät der Schlesischen Universität in Kattowitz, einer polnischen PILGRIM-Institution, und dem Busunternehmen TransTaxi GRYM (Katowice) organisiert.

PROGRAMM (Änderungen vorbehalten!)

1. TAG: DONNERSTAG, 26. OKTOBER 2017 (ÖSTERR. NATIONALFEIERTAG) – ANREISE AUS WIEN; KATOWICE/KATTOWITZ

8:10 Uhr Abfahrt vom Wiener Hauptbahnhof mit dem EC 104 Sobieski, 12:30 Uhr Ankunft in Kattowitz: Transfer zum Standquartier im Stadtzentrum (nah beim Dom). Nach dem Mittagessen **Besuch des Schlesischen Museums** (Baukonzept der Grazer Architekten Florian Riegler und Roger Riewe, 2014) und **Begegnung mit Regional- und Stadtpolitikern** zum Thema: „Nachhaltige Entwicklung“. Abendessen im Hotel, danach für Interessierte Möglichkeit zum **Besuch der WOMEX17 (WorldMusicExpo)** im neuen **NOSPR-Konzert-haus** (2014, Architekt: Tomasz Konior; *nebenstehendes Foto vom Großen Konzertsaal*) am Wojciech-Kilar-Platz auf der „Kattowitzer Kulturachse“ (21:00 bis 1:30 *Official Showcase Selection* mit 33 Musikgruppen aus Afrika, Asien, Latein-, Mittel- und Nordamerika, Asien, Europa und dem Nahen Osten).



2. TAG: FREITAG, 27. OKTOBER 2017 – EXKURSION: GLIWICE/GLEIWITZ UND ZABRZE/HINDENBURG, KONZERT IN KATTOWITZ



Nach dem Frühstück Fahrt nach **Gleiwitz**: 9:00 Uhr Lokalausweis beim Gedenkort „Sender Gleiwitz“ (der 118 Meter hohe Sendeturm aus Lärchenholz ist heute der höchste Holzturm der Welt), anschließend Besuch der Altstadt; 12:00 Uhr Besuch des **Bergbaumuseums „Schacht Guido“** in **Hindenburg**; Mittagessen im Restaurant unter Tag; 19:00 Uhr Konzert in der 2014 nach Plänen von Michał Kapturczak neu gestalteten (s. Foto links) **Schlesischen Philharmonie in Kattowitz** (Filharmonia Śląska im. Henryka Mikołaja Góreckiego): **Franz Joseph Haydn – Oratorium „Die Jahreszeiten“** (Hob. XXI:3) mit dem Chor und Orchester der Schlesischen Philharmonie, Dirigent: Kai Bumann (Deutschland), Solisten: Marta Boberska (Sopran), Sylwester Smulczyński (Tenor), Artur Janda (Baß).

3. TAG: SAMSTAG, 28. OKTOBER 2017 – „LAUDATO SI“ IN KATTOWITZ UND OPERNBESUCH IN BYTOM/BEUTHEN



Besichtigung der von 1932 bis 1955 in Anlehnung an den Klassizismus errichteten **Christkönigskathedrale**, anschließend **Begegnung mit Verantwortlichen der Erzdiözese Kattowitz** im ökologisch innovativen Neubau der Theologischen Fakultät der Schlesischen Universität (Architekten: Jerzy Stysiał und Henryk Willkosz, 2004, s. linkes Bild, im Hintergrund der Dom), Thema: „**Imperative der Enzyklika ‚Laudato si‘ für eine Nachhaltigkeitspolitik der Kirche(n)**“; 16:00 Uhr Fahrt nach **Beuthen**: nach einem Spaziergang durch die Altstadt um 18:00 Uhr Besuch einer Vorstellung der

Oper „Romeo und Julia“ von **Charles Gounod** (Libretto von Jules Barbier nach der gleichnamigen Tragödie von William Shakespeare) in der Schlesischen Oper Beuthen (Solisten, Chor und Ballett der Schlesischen Oper Beuthen, musikalische Leitung: Bassem Akiki [Libanon], Regie: Michał Znaniecki, Bühnenbild: Luigi Scoglio; s. *nebenstehendes Plakat*).



4. TAG: SONNTAG, 29. OKTOBER 2017 – MESSE IN PIEKARY, FAHRT NACH PSZCZYNA/PLESS, RÜCKREISE NACH WIEN

Nach dem Frühstück Abreise vom Hotel: Sonntagsmesse in der **Wallfahrtskirche von Piekary**; Weiterfahrt nach **Pless**: Besichtigung des neubarocken Schlosses mit seiner großzügigen Parkanlage (nach Möglichkeit kleines Vormittagskonzert mit Musik von im Schloss); Mittagessen im **Steampunk-Restaurant** (s. *Foto rechts*) im **Wasserturm** von Pless (Stahlbetonkonstruktion der Firma Brüder Grycz aus dem Jahr 1928; innenarchitektonisch 2010, im Stil an die „Dampfmaschinen-ära“ von futuristischen Autoren wie J. Verne und H. G. Wells erinnernd, zu einem Restaurant umfunktioniert). – Rückfahrt nach Wien mit dem EIC 105 Sobieski (Abfahrt vom Bahnhof Pszczyna Czarków um 15:54 Uhr, fahrplanmäßige Ankunft am Wiener Hauptbahnhof auf dem Bahnsteig 7 um 19:49 Uhr.)

